

## «1 m3 in 1 Stunde»

Rückblick: Familien-Tag, 10. September



Staatswald Buchenegg			<b>Kanton Z                  Baudirek</b>
Arbeitsauftrag		2022-2023	
Lokalname:	Buchenegg Oberholz		
Abteilung:	Buchenegg		
Dringlichkeit:	Sept/Okt. 2022		
	1 Woche		



Förster Corsin Riatsch (oben). Auftrag zum Fällen eines Baums, mit allen Sicherheitsvorkehrungen, auch für den FDP-Tag (unten links).  
Nach präziser Vorbereitung: Der Baum fällt!

Kaum zu glauben, aber wahr! Das Äquivalent eines Holzwürfels von 6.57x6.57x6.57 cm wächst im Revier Staatswald Buchenegg/Stallikon/Wettwil nach... jede Sekunde! (entsprechend 1 m<sup>3</sup> /Std. oder 9'250 m<sup>3</sup>/Jahr). Und es wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Diese und viele andere Highlights von **Corsin Riatsch**, Förster Staatswald Buchenegg/Stallikon/Wettwil, erstaunten und begeisterten über 40 Erwachsene und Kinder, die der Einladung der FDP Stallikon an den Familien-Tag «Forstwirtschaft im Stalliker Wald» am 10. Sept. 2022 folgten.

Auf dem rund 2½ stündigen Rundgang durch den Staatswald Buchenegg erläuterten und zeigten «handfest» Corsin und seine Forstwarte Andi, Valentin und Gian an zahlreichen Stationen insbesondere dass...

- der Wald Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen erfüllt, die sich je nach Situation vermischen.
- wir ohne Wald viel verlieren würden, nämlich natürliche Wasserspeicher und Temperaturspeicher, unersetzlichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere, Boden-, Lärm-, Windschutz, vielseitigen Rohstoff Holz, wichtigen Ort der Erholung und die Reinigung der Luft (CO<sub>2</sub> Speicher, Staubfilter, Sauerstoffproduzent).
- Freihalteflächen dem Wild ein erweitertes ungestörtes Austreten und Nahrungsangebot bieten und den Jägern ihre Aufgabe erleichtern.
- Jahrringe der Bäume durch wechselnde Wachstumszyklen

von Frühling bis Herbst und schmalere Ringe durch Trockenperioden entstehen.

- Baumrinde sich laufend nach aussen erneuert. Zwischen Rinde und Holz wächst der Baum jährlich nach. 2/3 wird Holz produziert 1/3 Rinde.
- auf der durch das Sturmtief Burglind im Jan. 2018 entstandenen Kahlfäche (1'000 m<sup>3</sup> Fallholz) in gegen das Wild geschützten Gehegen Weisstannen, Eiben, Kastanien, Ahorn und Lärchen wachsen und dort die speziellste Herausforderung die sich massiv ausbreitenden wilden Brombeeren sind.

Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt während der minutiösen Vorbereitung des Fällens einer 35m hohen Fichte, gemäss offiziellem Arbeitsauftrag, auch für den FDP-Tag, dem wuchtigen, präzisen Fall und Wegziehen des rund 4m<sup>3</sup> (3.2 t) schweren Baumes mit dem Forstschlepper «Timberjack».

Bei von der FDP offerierten Bratwürsten und Getränken – die Kinder erfreuten sich am eigens für sie vorbereiteten Feuer – waren ganz viele lobende Worte zu hören... beeindruckend, einfach grossartig wie wir die Forstwirtschaft dank den kompetenten und einfühlsamen Erklärungen und «Demos» von Corsin und seinen Forstwarten echt lebensnah kennenlernen durften. Sie haben das überreichte Präsent dankend entgegengenommen und fanden es super, dass sie die Gelegenheit bekamen, uns ihr spannendes Umfeld «live bei der Arbeit» vorzustellen.